

Informationsmappe Winter 2023/2024

Medienveranstaltung von Donnerstag, 23. November 2023



Fachkräfte im Fokus der Schneesportregion Zentralschweiz 2023/2024

Im Zentrum der heutigen Medieninformation stehen die Mitarbeitenden und Fachkräfte der Schneesportgebiete. Um den Gästen ein unvergessliches Wintersporterlebnis zu ermöglichen, bedarf es der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen am Berg. Seilbahnfachleute, Mechaniker, Beschneigungs-Spezialisten, Pistenfahrzeugfahrer, Pisten- und Rettungsdienstmitarbeitende, Gastronominnen, Hotelfachleute, Verwaltungspersonal und viele mehr arbeiten Hand in Hand. Ihre hervorragende Arbeit ist unverzichtbar, sie ermöglichen einen reibungslosen, sicheren Betrieb und erstklassige Schneesporterlebnisse. Durch die Entscheidung, Freizeit und Urlaub in den heimischen Berggebieten zu verbringen, können attraktive Arbeitsplätze gesichert und die Lebensqualität in den Berggebieten verbessert werden.

Der Wintersport schafft Arbeitsplätze in den Zentralschweizer Berggebieten. Der Tourismussektor schafft Ganzjahresarbeitsplätze und ergänzende Arbeitsplätze zu anderen Sektoren, z.B. der Landwirtschaft. Die Seilbahnbetriebe in der Zentralschweiz sind sich der Wichtigkeit von qualifizierten Fachkräften bewusst und engagieren sich für den Berufsnachwuchs, indem sie zahlreiche Lehrstellen anbieten.

Mit attraktiven Angeboten für die Mitarbeitenden wie Saisonkarten, vergünstigter Verpflegung, Sonderkonditionen in Sportgeschäften oder für Freizeitangebote werben die Bergbahnen erfolgreich für Fachkräfte. Es rechnet sich für die Unternehmen langfristig, wenn junge Berufsleute ausgebildet und Entfaltungsmöglichkeiten und Perspektiven angeboten werden. Viele junge Menschen empfinden zudem die Tourismusbranche als eine sinnstiftende Aufgabe und können für die Branche Begeisterung entwickeln.

Der schonende Umgang mit Ressourcen ist ein zentrales Anliegen der Seilbahnen. Die Bergregionen sind auf intakte soziale, gesellschaftliche und wirtschaftliche Systeme angewiesen, um gastliche Dienstleistungen erbringen zu können. Sie stehen im Wettbewerb mit städtischen Regionen bezüglich Lohnniveau, Wohnraum und Arbeitsbedingungen. Freizeitaktivitäten in der Zentralschweiz bieten zudem Erholung und sinnvolle Beschäftigung in der Natur.

Durch die Entscheidung, Freizeit und Urlaub in den heimischen Berggebieten zu verbringen, kann die Lebensqualität in den Berggebieten erhalten und verbessert werden. Stadtnahe Erholungsgebiete verbessern die Lebensqualität in den städtischen Regionen und erhöhen die Attraktivität der Lebensräume.

Wintersport-Arbeitsplätze bei Seilbahnbetrieben in der Schneesportregion Zentralschweiz:

Anzahl Mitarbeitende Bahnen	1'318
Anzahl Mitarbeitende Nebenbetrieb und Gastro	988
Anzahl Mitarbeitende Verwaltung	149
Anzahl Mitarbeitende gesamt (15 Schneesportgebiete Schneepass Zentralschweiz)	2'455

Ausbildungsplätze bei Seilbahnbetrieben:

Anzahl Lernende Bahntechnik	25
Anzahl Lernende Gastronomie	1
Anzahl Lernende Verwaltung	9
Anzahl Lernende gesamt (15 Schneesportgebiete des Schneepass Zentralschweiz)	35

Gerne stellen wir Ihnen anlässlich der heutigen Medieninformation ausgewählte Fachleute aus den Skigebieten persönlich vor. Diese Fachleute sorgen für das leibliche Wohl im Restaurant, für den vorschriftsgemässen Betrieb der Liftanlagen, helfen bei Unfällen oder betreuen die Kinder freundlich am Skilift. Gerne stehen die Fachleute auch für Gespräche zur Verfügung.



Die Zentralschweizer Schneesportgebiete sind bereit für die Wintersaison und sind optimistisch, dass sie die aktuellen Herausforderungen im Bereich der Personalgewinnung und Nachwuchsausbildung gut meistern können. In den letzten Jahren haben die Bergbahnen gezeigt, dass sie sich jeweils erfolgreich und flexibel den Herausforderungen gestellt haben.



Gerne zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen der Zentralschweizer Schneesportgebiete mit den entsprechenden Kontaktpersonen in den Unternehmen.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihre Berichterstattung und stehen Ihnen für weitere Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Transportunternehmen Zentralschweiz TUZ
Geschäftsstelle Schneepass Zentralschweiz
Sempacherstrasse 1
6003 Luzern

Telefon +41 41 360 70 73
info@schneepasszentralschweiz.ch / www.schneepasszentralschweiz.ch

Infomappe & Bildmaterial

Die Infomappe finden Sie elektronisch unter: <https://www.schneepasszentralschweiz.ch/infocorner/aktuelles>

Bildmaterial in Druckqualität stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage unter info@schneepasszentralschweiz.ch zur Verfügung.



bewegen | vernetzen | erleben



Das passende Abo

für den Winter ❄️

und den Sommer ☀️

Schneepass Zentralschweiz

Der Schneepass bietet unlimitierten Schneesportspass auf über 600 Pistenkilometern und Outdoorerlebnisse in 13 Zentralschweizer Sommergebieten – und dies mit nur einem Abo. Wer die Freiheit eines unkomplizierten Zugangs zu 15 Skigebieten in der ganzen Region sucht, ist mit dem Schneepass bestens bedient. Für jeden Geschmack und Anspruch findet sich das passende Gebiet: Kleine, familiäre Regionen, ideal für Skianfänger sind ebenso mit dabei wie die grossen, auf bis über 3'000 m ü.M. liegenden Gletscherskigebiete. Dank dem elektronischen Abonnement („Keycard“) braucht es kein Umtausch an der Kasse. Geniessen Sie den direkten, berührungslosen Zutritt ins Skigebiet und damit mehr Zeit auf den endlosen Pisten der Zentralschweiz.

Auch diesen Winter können Schneesportfans gleich doppelt profitieren. Entdecken Sie mit dem SchneepassPlus Zentralschweiz über 600 km Pisten in 15 Skigebieten für den Winter und 13 abwechslungsreiche Sommergebiete von Oktober 2023 bis September 2024. Die praktische "Keycard" ermöglicht bequemen Zugang ohne lästiges Umtauschen an der Talstation. Tauchen Sie ein in grenzenloses Sportvergnügen und Erleben Sie endlose Abenteuer auf den Pisten, Wander- und Bikewegen der Zentralschweiz!

Eines der Highlights diesen Winter für Schneesportfans ist sicher die Eröffnung der neuen Luftseilbahn Rothorn. Auch in vielen anderen Gebieten wurde in die Infrastruktur investiert. Messen Sie sich auf dem Titlis mit dem Olympiasieger Marco Odermatt auf dem Speedcheck oder mit Corinne Suter auf der nach ihr benannten Piste in der Mythenregion. Entdecken Sie die neuen Kinderangebote auf der Melchsee-Frutt, der Klewenalp oder im Brunni und freuen Sie sich auf die vielen gut präparierten Pisten in allen Gebieten, die dank Investitionen in die Beschneidung auch diesen Winter wieder top sind.

Treffpunkt für Geniesser und Après-Skifans

Auch diesen Winter gibt es kulinarisch einiges zu entdecken auf und neben den Pisten der Zentralschweizer Schneesportgebiete. Ob chic oder urchig, Gourmet oder Rösti und Pommes es ist für jeden etwas dabei. Sonnenhungrige geniessen die Fahrpause in einem Liegestuhl mit «Hüttenkafi» auf einer der zahlreichen Terrassen und in den Après-Ski Bars.



Tarife Schneepass und SchneepassPlus Zentralschweiz:

Auf Grund der steigenden Energiepreise und den weiteren Kostensteigerungen mussten die Preise der Schneepass Zentralschweiz Abos, nach sieben Jahren, leicht angehoben werden.

	SchneepassPlus	Schneepass
Erwachsene (ab 20 Jahre)	Fr. 1'485.00	CHF 1'195.00
Senioren (Frauen ab 64 Jahre, Männer ab 65 Jahre)	Fr. 1'335.00	CHF 1'075.00
Jugendliche (16 – 19 Jahre)	Fr. 1'035.00	CHF 835.00
Kinder (6 – 15 Jahre)	Fr. 665.00	CHF 535.00
Kleinkinder (bis 5.99 Jahre, es können keine Keycards ausgestellt werden)		
Familienangebote* Reduzierte Preise der Familienangebote gelten nur bei gleichzeitigem Kauf eines Erwachsenen-Schneepasses für mind. einen <u>Elternteil</u> (Familiennachweis kann verlangt werden).		
Jugendliche (16 – 19 Jahre) *	Fr. 825.00	CHF 665.00
Kinder (6 – 15 Jahre) *	Fr. 525.00	CHF 425.00

* Attraktives Familienangebot – 20% Rabatt auf ergänzende Jugend- und Kinder-Abos

Die Abos Schneepass und SchneepassPlus Zentralschweiz stehen für aussichtsreiche und unkomplizierte Bergerlebnisse mit der ganzen Familie. Auch diese Saison profitieren Familien von 20% Rabatt auf ergänzende Kinder- und Jugendlichen Abos.

Weitere Informationen:

Adrian Bühlmann, Geschäftsführer

Telefon 041 360 70 73 / info@schneepasszentralschweiz.ch



SchneepassPlus

Das Abo für unlimited Winter- und Sommersportvergnügen in der Zentralschweiz.

- Winter- und Sommer-Abo
- Gültig in 15 Ski- und 13 Sommergebieten
- In 7 Gebieten kostenloser Bike-Transport
- Bis zu 50 % Ermässigung in weiteren Zentralschweizer Ausflugsgebieten
- 20% Vorsaison-Rabatt auf Ausrüstung in ausgewählten Intersportfachgeschäften (15.09. bis 15.12.2023)



Schneepass

Das Abo für unlimited Pistenvergnügen in der Zentralschweiz.

- Winter-Abo Saison 2023 / 2024
- Gültig in 15 Schneesportgebieten (über 600 km Pisten)
- Bis zu 50 % Ermässigung in weiteren Zentralschweizer Schneesportgebieten
- 20% Vorsaison-Rabatt auf Ausrüstung in ausgewählten Intersportfachgeschäften (15.09. bis 15.12.2023)



bewegen | vernetzen | erleben

Von den Skipisten auf die Weiden: Die vielseitige Belegschaft von Airolo-Pesciüm

Während der Sommersaison wechseln mehrere Angestellte des Skigebiets ihre Rolle vom Liftmitarbeiter, Pistenfahrzeugführer und Patrouilleur zu einer Vielzahl anderer Berufe. Einige von ihnen leben das Landleben, indem sie als Landwirte das umliegende Land bewirtschaften und sich auch um die Viehherden kümmern, die auf den grünen Alpweiden sömmern. Andere widmen sich hochspezialisierten Berufen, z.B. als professionelle Bergretter, die den Bergbesuchern bei Sommerwanderungen Sicherheit und Hilfe bieten. Hirten und Käser führen auf den Alpen alte Traditionen fort und stellen köstliche lokale Käsesorten her. Diese Vielfalt an Aufgaben und Fertigkeiten zeigt, dass die Region Airolo-Pesciüm ein Ort ist, an dem sich die Leidenschaft für die Berge mit der Vielfalt der Berufe verbindet und dadurch ein einzigartiges Erlebnis für jeden Besucher schafft.

Sommer und Winter News

Bauarbeiten für das Nationale Freestyle-Zentrum haben begonnen

Die Bauarbeiten für das nationale Freestyle-Trainingszentrum, das im Winter 2024-2025 eröffnet werden soll, haben begonnen. Damit steht den Schweizer Freestyle-Athleten in Airolo eine Anlage von Weltklasse zur Verfügung, was eine grosse Chance für das Wachstum und die Entwicklung des Freestyle-Sports in der Schweiz darstellt. Mit dieser hochmodernen Anlage wird sich Airolo als Top-Destination für Training und Wettkämpfe in der Welt des Freestyle-Skiing positionieren und zur Entwicklung neuer Talente und zur Förderung der Disziplin auf internationaler Ebene beitragen.

Das Projekt umfasst insbesondere die Schaffung einer Freestyle-Arena für die Bereiche Aerials und Buckelpiste, inklusive technische Beschneidung und Servicegebäuden, die nach den FIS-Parametern modifiziert oder gebaut werden.

Konsolidierung und Verbesserung des MTB-Angebots

Im Sommer 2023 wurde eine neue Strecke im Bikepark Airolo eröffnet, womit sich die Zahl der Angebote für Enduro-Mountainbiker auf acht erhöht. Auch die zweite Tessiner Etappe der Swiss Enduro Series war trotz widriger Wetterbedingungen ein voller Erfolg.

Sehr geschätzt wurden auch die neuen MTB + Gastronomie-Pakete, die die Zweiradbegeisterten die ausgezeichnete Küche des Restaurants Pesciüm entdecken liessen.

Weitere Informationen:

Simone Beffa, Direktor
Telefon 091 873 80 40
marketing@airolo.swiss / www.airolo.ch



Andermatt + Sedrun + Disentis

Fokusthema: Ein ganz normaler Tag in Andermatt+Sedrun+Disentis

In den frühen Morgenstunden, um 4.30 Uhr, beginnt die Schneeräumung der Parkplätze nach den nächtlichen Schneefällen. Währenddessen, um 5 Uhr, beurteilt der Pistenrettungschef die Lawinensituation im Gebiet und um 6 Uhr werden automatische Lawinensprengungen über das Handy ausgelöst. Mit dem ersten Licht des Tages, um 7 Uhr, werden die Gondeln vom Gütsch-Express ausrangiert. Parallel dazu, um 7.30 Uhr, fahren die Bergrestaurant-Mitarbeiter hinauf und bringen frische Waren mit sich. Pünktlich um 9 Uhr öffnen die Kassen in Andermatt und Sedrun, und die Tickets werden verkauft. Zeitgleich wird das Skigebiet um 8.30 Uhr eröffnet, und die Gäste geniessen die ersten Schwünge. Währenddessen, um 9.45 Uhr, beginnt der Skiunterricht, und die Kinder versammeln sich. Gleichzeitig bereiten die Gastronomiebetriebe um 10 Uhr die Mittagsmenüs vor. Zur Mittagszeit um 12 Uhr haben sie alle Hände voll zu tun. Am Nachmittag um 14 Uhr wird der Aline Run fleissig genutzt, und die Pisten sind belebt. Die Pistenpatrouilleure führen um 16 Uhr die letzte Kontrolle durch, während das Pistenbully-Team bereits um 16.15 Uhr mit einer Sitzung beginnt und anschliessend mit der Pistenpräparation fortfährt. Gegen 16.30 Uhr bereiten die Gastronomiebetriebe den Tagesabschluss vor und rüsten sich für den nächsten Tag. Um 18 Uhr werden im Sportshop Gleis0 Skier für den nächsten Tag präpariert. Währenddessen sind die Pistenbully-Teams um 19 Uhr im gesamten Skigebiet im Einsatz, auch an den steilen Stellen mit dem Windenseil. Schliesslich, um 2.30 Uhr, hat das Pistenbully-Team die gesamten Pisten präpariert und geht in den verdienten Feierabend.

Winter News

Neubau des Restaurants "Ustria Valtgeva", welches als Ersatz für das alte Igloo-Restaurant dient.

Wander matt: Neues kulinarisches Angebot auf dem Gütsch mit einem Foodtruck, Take-Away-Angebote und Sitzplätzen.

Klimalieblinge: Förderung der Nachhaltigkeit mit vegetarischen Gerichten und Anreizen für Gäste. Ziel: Reduzierung des ökologischen Fussabdrucks.

Investitionen in Beschneiungsanlagen: Verbesserung der Schneesicherheit in Sedrun und Valtgeva mit modernen, energieeffizienten Geräten.

Digitalisierung der Gästelenkung im Skigebiet: Echtzeit-Informationssystem für das ganze Gebiet in Andermatt- Sedrun.

Kapazitätserhöhung Sesselbahn Schneehüenerstock-Flyers: Minimierung von Wartezeiten und Verbesserung des Gästeflusses.

Weitere Informationen:

Pascal Schär, Geschäftsführer Andermatt Sedrun Disentis Marketing AG

Telefon 079 103 61 20

pascal.schaer@asd-marketing.ch / www.andermatt-sedrun-disentis.ch



Fokusthema: Fleissige «Chrampfer» im Hintergrund

Gäste, die seit Jahren bei den Brunni-Bahnen zu Besuch sind, kennen vermutlich die Familie Hurschler. Sie sind die fleissigen «Chrampfer» im Hintergrund. Die Familie Hurschler ist eine Bauernfamilie, die im Brunni-Gebiet lebt – mit wunderbarem Blick ins Tal. Der Grossvater arbeitet als Beschneier und Pistenbully-Fahrer in der Nacht, die Grossmutter ist gelernte Konditorin und arbeitet in einem Gastrobetrieb für uns. Sie macht die leckeren Crèmeschnitten, die landauf landab geschätzt werden. Ihr Sohn, und somit die zweite Generation, ist unser Allrounder im Gebiet. Wenn er nicht auf dem eigenen Hof anzutreffen ist, dann arbeitet er stolz für die Brunni-Bahnen. Und dann ist da auch noch die dritte Generation. Nadia legt einen Teil des Schulweges mit der Pendelbahn zurück, dazu braucht es einen extra Stützenhalt. Meist nimmt sie noch die Milchkannen vom Hof mit, die dann im Tal von der Molkerei entgegengenommen werden. Im letzten Winter war eine Gruppe schwedischer Freerider in der Bahn, um früh morgens den Pouderschnee zu geniessen. Als sie das Mädchen zusteigen sahen, meinten sie zu ihr: „You live in paradise“. Bereits ihr Vater ging früher mit der Bahn aus dem Paradies zur Schule. Damit wir ein schönes, intaktes Gebiet den Gästen bieten können, braucht es engagierte Leute im Hintergrund und loyale Mitarbeitende, die hier gross geworden sind.

Und wer weiss: Vielleicht ist das junge Mädchen schon bald Teil der Brunni-Familie.

Winter News

Investitionen ins Kinderangebot und Ausbau der Gastronomie

Im Kinderland Yeti-Park auf 1'600 m. ü. M. kommen die Familien in den Genuss eines neuen, längeren Förderbands. Der Übungshang wird für Skifahrer, Snowboarder aber auch Schlittler grosszügiger und bietet mehr Platz für die ersten Schwünge im Schnee.

Globi-Cup für Kinder: Die Challenge setzt sich aus verschiedenen Posten auf der blauen Piste im Ristis und beim Kinderland Klostermatte zusammen. Der Parcours hilft den Kindern auf unterhaltsame und spielerische Weise Ski oder Snowboard fahren zu lernen. Der Globi-Cup ist ein partnerschaftliches Projekt mit der Engstligenalp und den Lenzerheide Bergbahnen.

Neuer Gastrobetrieb

Ab dem 2. Dezember sind die Bergbahnen Pächterin der Brunnihütte SAC. Klassische und schmackhafte warme und kalte Gerichte ganz im Sinne eines Bergrestaurants mit einladender Panoramaterrasse werden nach wie vor in der Speisekarte zu finden sein.

Weitere Informationen:

Roman Barmettler, Geschäftsführer

Telefon 041 639 60 69

roman.barmettler@brunni.ch / www.brunni.ch



Engelberg - Titlis

Fokusthema: Im Sommer auf der Alp, im Winter auf der Piste

Stefan Arnold hat auf der Alp Stäfeli mit seinen 20 Kühen, 20 Ziegen, 100 Schafen und 20 Schweinen alle Hände voll zu tun. Sind die Tiere gemolken, stellt er aus den etwa 45'000 Litern Milch pro Sommer verschiedenste Käse her. Für viele ist das Stäfeli auf knapp 1400 Metern über Meer der letzte Halt vor der Überquerung des Surenenpasses. Andere suchen auf einem Spaziergang ans Ende des Engelberger Tales die Ruhe und geniessen die Nähe zur Bergwelt. In den Wintermonaten verbringt Stefan die meiste Zeit am Titlis. Als ausgebildeter Patrouilleur in den Diensten der Titlis Bergbahnen sorgt er tagtäglich für sichere Pisten, streift durch das Skigebiet und kümmert sich um verunfallte Skifahrer und Skifahrerinnen.

Winter News

Marco Odermatt Speedcheck

Gemeinsam mit der Bank Raiffeisen lancieren die Titlis Bergbahnen diesen Winter den Marco Odermatt Speedcheck. Auf einer abgesperrten Strecke zwischen Stand und Trübsee können Skifahrerinnen und Skifahrer ihre Höchstgeschwindigkeit messen. Eine qualitativ hochwertige Kamera sorgt zudem für die perfekten Bilder von den Schussfahrten.

Neues Angebot im Chalet

Das Chalet an der Talstation der Titlis Bergbahnen ist der Treffpunkt für Après-Ski. Nebst dem DJ sorgen diesen Winter neu auch ein Foodtruck und die Beer Fast Line für «Musik».

Stöckli Skifestival – 13. April 2024

Bereits zum dritten Mal findet am Samstag, 13. April 2024 das Stöckli Skifestival statt. Die Besucher erwartet wiederum ein attraktives Programm mit zahlreichen aktiven und ehemaligen Skistars. Die Tageskarte für bis zu 3000 Stöckli-Skifahrer:innen ist offeriert.

Weitere Informationen:

Urs Egli, Leiter Marketing
Telefon 041 639 50 88 / 078 826 00 68
uegli@titlis.ch / www.titlis.ch



Fokusthema: Fast 50 Jahre Bahnmitarbeiter, Bauer und Äpler

Vor knapp 50 Jahren startete ein Bauer und Äpler als Skiliftmitarbeiter bei den Bergbahnen Klewenalp-Stockhütte. In dieser Zeit konnte er innerhalb des Betriebs seine Fähigkeiten und Erfahrungen in verschiedenen Funktionen einsetzen. So war er einige Jahre als Pisten- und Rettungschef tätig. Zu dieser Position gehörten auch die Lawinensprengungen. Seit geraumer Zeit ist er im Winter als Patrouilleur im Einsatz. Ausserhalb der Wintersaison steht er den Bergbahnen kurzfristig für unterschiedliche Arbeiten zur Verfügung.

Im Sommer bewirtschaftet er seine Alp auf der Klewenalp. Im Winter führt eine Skipiste, im Sommer ein Wanderweg direkt an der Alphütte vorbei. Dabei dient er sowohl Wanderer und Foxtrail-Teilnehmern als Informationsquelle. Den Betrieb im Tal hat er bereits seinen Nachkommen übergeben und ist im Angestelltenverhältnis.

Winter News

Neuer Zauberteppich und schneesicheres Kinderland

Die Stockhütte erhält neu auf den kommenden Winter einen Zauberteppich. Es ist eine Sommer- und Winternutzung geplant.

Auf der Klewenalp wird das Kinderland rund um den Zauberteppich technisch beschneit, damit die Einsteiger während der ganzen Saison ideale Verhältnisse vorfinden. Beide Zauberteppiche stehen kostenlos zur Verfügung.

Am 3. Februar findet am Klewenstock eine grosse und live kommentierte Lawinenrettungsdemonstration in Zusammenarbeit mit Alpine Rettung Schweiz (ARS NW), Alpinlifthelevator AG, Arena Sport & Outdoor und weiteren Partner statt. Die Rega wird voraussichtlich ebenfalls vor Ort sein. Am Abend wird Bruno Jelk, Bergrettungslegende aus Zermatt in einem Vortrag spannende Einblicke aus seinem Wirken präsentieren.

Mehr Events auf der Website: www.klewenalp.ch/events

Weitere Informationen:

Heinz Rutishauser, Gastgeber & Geschäftsführer

Telefon 041 624 66 06

heinz.rutishauser@klewenalp.ch / www.klewenalp.ch



Fokusthema: Regionale Talentförderung

Marbachegg setzt sich aktiv für die Förderung aufstrebender Talente aus der Region ein und freut sich, die Snowboardfahrerin Sina Siegenthaler als Sponsoringpartner in dieser Wintersaison unterstützen zu dürfen. Das Engagement zielt darauf ab, vielversprechende junge Sportlerinnen und Sportler in ihrer Entwicklung zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, ihre Leidenschaft auszuleben. Durch die Partnerschaft mit Sina Siegenthaler unterstreicht Marbachegg sein Bekenntnis zur lokalen Talentförderung und wünscht der talentierten Snowboarderin viel Erfolg und spannende sportliche Herausforderungen in ihrer Karriere.

Winter News

Saisonkarten inklusive Biken ohne Aufpreis

Die Entlebucher Saisonkarte geht in die nächste Runde und ist in den Skigebieten Marbachegg, Sörenberg, Skilift Heiligkreuz-First, Gfellen und Flüfli gültig. Eine Besonderheit ist, dass die Saisonkarte im jeweiligen Bezugsort auch im Sommer gültig ist. Kaufen Sie die Saisonkarte bei den Sportbahnen Marbachegg AG, können Sie die Karte auch für das Mondskifahren, das Schlitteln auf der Talabfahrt und für die Bahnfahrten bei unseren Abendanlässen benutzen. Auch während der Sommersaison 2024 sind die Saisonkarten für die Bahnfahrten, für unsere Abendanlässe sowie für unsere Bike Trails ohne Aufpreis gültig.

Bike & Snow mit Winterabendfahrt und feinem Grillbuffet

Erleben Sie das einzigartige Snow & Bike-Abenteuer auf der Marbachegg! Zum zweiten Mal seit 2014 haben Sie die Möglichkeit, mit dem Bike die Talabfahrt hinunterzufahren. Von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr steht die Strecke bei passenden Schneeverhältnissen für Biker offen und die Gondelbahn ist in Betrieb. Für ein sicheres Fahrvergnügen ist ein Integral-Helm (Fullface) und eine Stirnlampe erforderlich. Spikes sind nicht erlaubt.

Tipp: Bevor Sie sich auf die letzte Abfahrt begeben, lassen Sie sich die kulinarischen Köstlichkeiten des Grillbuffets im Berggasthaus schmecken und runden Ihr unvergessliches Snow & Bike-Erlebnis stilvoll ab!

Alle Infos: www.marbachegg.ch/de/veranstaltungen/winterevents

Events am Berg

"Ob Sommer oder Winter, unsere vielfältigen Veranstaltungen versprechen eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Kulturelle Erlebnisse verschmelzen mit kulinarischen Genüssen, und umgekehrt. Ganz sicher ist für jeden Geschmack etwas dabei! Ein gemeinsames Merkmal aller Veranstaltungen ist der stets präsente Genuss der atemberaubenden Aussicht in die Bergwelt."

Zu den Winterevents: www.marbachegg.ch/de/veranstaltungen/winterevents.html

Weitere Informationen:

Sportbahnen Marbachegg AG

Telefon 034 493 33 88

sportbahnen@marbachegg.ch / www.marbachegg.ch



Fokusthema: Skirennzentrum Hasliberg

Das Skirennzentrum Hasliberg ist eine einzigartige alpine Begegnungsstätte, wo motivierte Jungtalente Seite an Seite mit etablierten Weltcup- und Europacup-Fahrern trainieren können.

Es ist zwar schon lange her, aber unvergessen bleiben die Alpinen Weltcup Rennen, die am Hasliberg organisiert wurden. Mit dem Skirennzentrum Hasliberg haben wir wieder die Möglichkeit, Skirennen nach internationalen Standards organisieren zu können.

Auch für Gruppe ist das Skirennzentrum bestens geeignet. Wir sind professionell ausgerüstet für Firmen- und Vereinsskirennen sowie Team-Events mit professionellem Coaching.

Sommer und Winter News

Nachtskifahren und Nachtschlitteln

Verbringen Sie einen lustigen und kurzweiligen Abend mit Ihren Freunden oder Ihrer Familie auf dem Hasliberg. Nachtschlittel- und Skifahren findet am Silvester und jeden Freitag vom 19. Januar bis 8. März 2024 sowie jeden Mittwoch vom 31. Januar bis 21. Februar 2024 statt.

Nachtskifahren:

Die beleuchteten Pisten Nr. 14 und 23 von Mägisalp nach Reuti werden für den Nachtskifahrbetrieb jeweils von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr offen sein.

Nachtschlitteln:

Das Nachtschlitteln wird jeweils auf der unbeleuchteten Schlittelstrecke von Mägisalp nach Bidmi stattfinden, eine Stirnlampe ist mitzunehmen.

Um das Erlebnis abzurunden, geniessen Sie den Fondue- oder Racletteplausch im Bergrestaurant Mägisalp einschliesslich musikalischer Unterhaltung.

Alle Infos: www.meiringen-hasliberg.ch/de/Winter/Skifahren/Nachtangebote

Explor Games:

Am Tag des Alpabzuges bemerkt der alte Äppler Bämpeler, dass alle Tiere aus dem Stall sowie die Bewohner verschwunden sind. Verschiedene knifflige Rätsel müssen gemeinsam mit Bämpeler gelöst werden. Erleben Sie während Ihrer Reise in die virtuelle Welt Spiel, Spass und Spannung.

Weitere Informationen:

Simon Schmid, Leiter Marketing + Verkauf

Telefon 033 550 50 50

info@meiringen-hasliberg.ch / www.meiringen-hasliberg.ch



Fokusthema: Spuren im Schnee

Ein aussergewöhnlicher Alarm trifft beim PRD ein. Ein junger Husky namens «Face» wird vermisst. Die Verzweiflung der Besitzerin ist gross. Der Alarm verbreitet sich wie ein Lauffeuer und das Team PRD begibt sich auf die Suche. Leider erfolglos. Die Suche wird in den folgenden Tagen fortgeführt. Der Wildhüter ist auch auf Platz und hilft bei der aufwändigen Arbeit. Inzwischen könnte «Face» schon weit weg oder erfroren sein. Die Hoffnung stirbt zuletzt. Mit viel Engagement halten alle weiterhin Ausschau nach Spuren. Auf Social Media wird ein Aufruf gestartet, Plakate werden aufgehängt und Futterfallen aufgestellt. Die Pistenmaschinenfahrer suchen nach Spuren in der Nacht. Nach über einer Woche endlich ein Hoffnungsschimmer! Durch die Aufmerksamkeit eines Pistenpatrouillier werden auf der Piste Blutspuren entdeckt. Dann geht alles schnell. Die aufgelöste Besitzerin darf ausnahmsweise mit ihrem Hundeschlittengespann nach Feierabend, entlang der Piste hochfahren. Und tatsächlich, das Gebelle seiner Kollegen lockt „Face“ an. Am Pistenrand sitzt der schmal gewordene, zitternde Husky und wartet auf seine Besitzerin. „Face“ suchte wohl einfach eine Auszeit auf der Melchsee-Frutt-. Eine grosse Freude und Erleichterung für alle Beteiligten!

Winter News

Der längste beleuchtete Schlittelweg der Schweiz

In diesem Winter kommen Schlittel-Fans wieder auf ihre Kosten. Der Schlittelweg ist ab Melchsee-Frutt bis Stöckalp mit autonomen, solarbetriebenen LED-Leuchten ausgestattet. Ab 29. Dezember 2023 bis 09. März 2024 können Gäste jeweils am Freitag- und Samstagabend rund 8 Kilometer auf Kufen zurücklegen, was die Strecke zum längsten, beleuchteten Schlittelweg der Schweiz macht. Ein einmaliges nächtliches Abenteuer auf der kurvenreichen Strecke mit knapp 1000 Meter Höhendifferenz ist garantiert! Die Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt fährt von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr durchgehend. Schlitten können direkt bei der Talstation Stöckalp gemietet werden.

Neuheit „Fruttli-Cross“ im Fruttli-Land

Das kostenlos nutzbare Fruttli-Land im Gebiet Vogelbüel bietet neu einen Schneetunnel, eine Abklatschfigur für ein „Sound High Five“ und ein Xylophon. Das Fruttli-Land eignet sich bestens für unsere kleinen Gäste sowie Wintersport-Anfänger/innen. Die Elemente bieten eine spielerische und sichere Annäherung zum Skisport und Schnee und machen einfach Spass!

Weitere Informationen:

Edith Cadena, Leiterin Marketing und Vertrieb

Telefon 041 669 71 75

edith.cadena@melchsee-frutt.ch / melchsee-frutt.ch



Fokusthema: Die Nacht gehört den Pistenfahrzeugfahrern

Wenn die letzten Gäste die Rückreise Richtung Tal antreten, begegnen sie unseren Pistenfahrzeugfahrern. Denn sofort nach Ende des Skibetriebs gilt es, die Pisten für den nächsten Tag zu präparieren. Dies dauert je nach Schneeverhältnissen weit in die Nacht hinein. Bei Schneefall oder bei Betrieb der Schneelanzen muss die Arbeit in die frühen Morgenstunden verschoben werden. Eine anspruchsvolle Arbeit bei höchster Konzentration und gerade bei Nebel nicht ungefährlich. Dazwischen gibt es auch immer wieder kritische Situation, wenn zum Beispiel unverantwortliche nächtliche Schneetourenläufer die Windenseile queren und dabei zusätzlich tiefe Spuren in den neuen noch weichen Pisten hinterlassen. Nach dem Einsatz gilt es noch die Fahrzeuge zu überprüfen, damit am nächsten Tag keine unliebsamen Überraschungen auftreten. Ein grosser Aufwand, aber der heutige Gast erwartet perfekte Pisten und dafür ist die Mörlialp bekannt.

Winter News

Gute Pisten werden noch besser, bei gleichzeitig reduzierten Umwelteinflüssen

Im kommenden Winter werden die Pisten mit der neuesten Generation von Pistenfahrzeugen präpariert. Die bereits legendäre Pistenqualität wird dank einer optimierten Fräse-Technologie auf ein noch höheres Niveau gebracht. Gleichzeitig sind die Fahrzeuge dank der Motortechnologie und Steuerung erneut umweltfreundlicher geworden. Durch eine höhere Effizienz reduzieren sich zudem die Einsatzstunden und somit der Energieverbrauch.

Weitere Informationen:

André Strasser, VR-Präsident

Telefon 079 643 38 41

andrestrasser@bluewin.ch / www.moerlialp.ch



Fokusthema: Corinne Suter-Piste in der Mythenregion

Mit 4 Jahren begann die Abfahrts-Olympiasiegerin Corinne Suter ihre ersten Trainingstage in der Mythenregion. Als Anerkennung für ihre bereits beeindruckende Karriere hat die Mythenregion beschlossen, ihr die Rennpiste «Zwäcken» zu widmen und sie nun offiziell als «Corinne Suter-Piste» zu bezeichnen. Corinne Suter-Piste in der Mythenregion.

Die Rotenfluebahn fährt das ganze Jahr über mit einer goldenen Corinne Suter-Gondel, die an ihren Triumph erinnert und die Gäste der Mythenregion begeistert.

Winter News

Skivermietung und Skischule bei der Rotenfluebahn

Die Rotenfluebahn bietet Wintersportlern ein Komplettangebot. An der Talstation kann die Skiausrüstung mit Skiern und Skischuhen gemietet werden. Die Vermietung wird in Zusammenarbeit mit Meli Sport betrieben. Zudem bietet die Skischule Prime Schwyz Skiunterricht für alle Leistungsstufen, welche im Voraus (<https://prime-schwyz.ch>, time@prime-schwyz.ch | +41 41 500 29 93) oder vor Ort gebucht werden kann. Dieses Angebot ist die perfekte Lösung für einen nahtlosen Start in einen Tag voller Schneespass.

10% Rabatt für Familien

Die Mythenregion ist ein attraktives Familien-Skigebiet. Die Tageskarte für Erwachsene gibt es noch unter CHF 50.-. Familien profitieren zusätzlich: Ab drei zahlenden Personen profitieren sie von 10% auf Tages- und Saisonkarten.

Vielseitige Kinderparks

Für die kleinsten Gäste bieten sich mit dem Kabi Schneepark und Zauberteppichen tolle Möglichkeiten, die ersten Skiversuche zu machen. Im Kabi-Park beim Skilift Handgruobi locken Mini-Rails und verschiedene Figuren zum Skispass. Mit dem 45-Meter-langen Förderband auf der Rotenflue lernen die Kinder und Anfänger, sicher auf den Brettern zu stehen. Der Lift kann auch für Familien und Kinder zum Schlitteln oder Bobfahren genutzt werden. Praktisch: Die Eltern können vom Restaurant Gipfelstubli nebenan die Fortschritte ihrer Kinder beobachten.

Unkomplizierte Anreise mit dem öV

Die Mythenregion-Tageskarte berechtigen zur freien Fahrt mit der Auto AG Schwyz innerhalb der Tarifzone 670 und 505 bis zur Talstation der Rotenfluebahn. Saisonabonnemente beinhalten das gesamte Busnetz des TVSZ zu den jeweiligen Talstationen Brunni-Holzegg oder Rotenfluebahn. Die Mythenregion bietet auch ein Snow'n Rail-Angebot an: Der Gast profitiert von 10% Rabatt auf die Tageskarten und einer Vergünstigung im öV.

Weitere Informationen:

Remo Gwerder, Technischer Leiter
Telefon 041 819 70 00
rotenflue@mythenregion.ch / www.mythenregion.ch



Fokusthema: Die Herzlichkeit am Skilift Neusell - Ein soziales Band zwischen Mitarbeitenden und Dorfgemeinschaft

Der Skilift Neusell ist nicht nur ein Ort für winterliche Freuden, sondern auch eine Quelle für soziales Engagement. Die Mitarbeitenden des Skilifts engagieren sich weit über ihre regulären Aufgaben hinaus und setzen sich auch stark für das Dorfleben ein. Sie pflegen enge Beziehungen zu den Einheimischen und unterstützen die Gemeinschaft in vielfältiger Weise.

Dieses Beispiel zeigt die Einzigartigkeit eines Dorflifts auf: An einem sonnigen Wintertag ruft ein Vater am Skilift an und bittet eine der Mitarbeitenden darum, seinen Sohn nach Hause zu schicken, da das Mittagessen bereitsteht. Die Mitarbeiterin, die nicht nur für ihre Professionalität, sondern auch für ihre herzliche Art bekannt ist, kennt die kleinen Dorfbewohner alle beim Namen und weiss somit auch gleich, welchen der kleinen Rennfahrer sie nach Hause schicken soll.

Dies ist nur eines von zahlreichen Beispielen, wie der Skilift Neusell nicht nur ein Ort für Freizeitaktivitäten ist, sondern auch ein wichtiger Teil des sozialen Gefüges im Dorf, in dem die Mitarbeitenden stets bereit sind, sich füreinander einzusetzen – dies ganz im Sinne des Slogans vom Skilift Neusell: «Ganz schön nah.»

Winter News

«Die Neusell rockt seit 1954» - das 70-Jahr Jubiläum vom Skilift Rothenturm-Neusell

Im Jahre 1954 wurde nicht nur der Rock n' Roll geboren, sondern auch der Skilift Rothenturm-Neusell. Das Familien-Skigebiet feiert dementsprechend mit jugendlichem Elan das 70 Jahre Jubiläum über die ganze Wintersaison – so flirten u.a. die wintersportlichen Singles während das Original Speeddating am Skilift verkleidet im Rock n' Roll-Stil der 50er-Jahre. Der Hauptevent mit einer Rockabilly Live-Band und einem Nostalgieskirennen findet am 3. Februar 2024 statt. Am Skirennen wird auch die Doppel-Olympiasiegerin Marie-Theres Nadig – die ebenfalls im Jahr 1954 auf die Welt kam und Verwandte in Rothenturm hat – teilnehmen.

Mehr Info: www.neusell.ch

Weitere Informationen:

Patrik Marty, Marketing

Telefon 043 501 17 71

marketing@neusell.ch / www.neusell.ch



Rigi – Königin der Berge

Fokusthema: Kostenloser Transport mit den Bergbahnen

Bis ein Menü dem Gast in der Berggastronomie serviert werden kann, braucht es besondere Anstrengungen. Nach dem Transport an eine Talstation folgt in einer anspruchsvollen Logistikkette der Weitertransport von Lebensmitteln durch Bergbahnen bis zu den Restaurantküchen.

Um kurze Transportwege und eine nachhaltige, lokale Produktion zu fördern, transportieren die Rigi Bahnen auf der Rigi produzierte Lebensmittel kostenlos zum Betrieb, der diese verarbeitet.

Das zertifizierte Engagement der Rigi Bahnen wird mit dem höchsten Swisstainable Level belohnt.

Sommer und Winter News

Advents- und Samichlauszug im Dezember

Weihnachtlich beleuchtet ist die historische Lok 18 mit vorgestelltem Salonwagen am Samstag, 9. und 16. Dezember 2023 zwischen Vitznau und Rigi Staffel unterwegs. Den Apéro samt herrlicher Aussicht auf den See und die abendliche Winterlandschaft geniessen die Fahrgäste im Belle-Epoque-Ambiente an Bord. Ein vorweihnachtliches Nachtessen wartet im Restaurant Lok 7 auf Rigi Staffel.

Bei der Fahrt am 2. Dezember wartet auf der Königin der Berge der Samichlaus auf die Kinder. Das Samichlaussäckli darf dabei natürlich nicht fehlen.

Neuer Winterwanderweg Staffelhöhe - Känzeli

Im Sommer ist der Weg zwischen Staffelhöhe und Rigi Känzeli mit seinen grossartigen Ausblicken auf Seen und Berge ein viel begangenes Highlight. Neu wird der Weg auch im Winter durchgängig für die Rigi-Gäste präpariert. Das unterstreicht das Ziel den Gästen während 365 Tagen im Jahr optimale Wanderbedingungen bieten zu können.

Neuer Shop und neues Bistro auf Rigi Kulm

Shop und Bistro an der Station Rigi Kulm wurden einer Renovation unterzogen und erstrahlen in neuem Glanz. Ein Highlight im neuen Bistro ist die Bildergalerie von Elli Renggli, welche zwischen 1922 und 2011 auf der Rigi lebte und viele Blumenbilder malte: <https://cdn2.me-qr.com/pdf/17764794.pdf>

Seebodenalp Chugelibahn

Bald entsteht auf der Seebodenalp ganz neu ein Chugelbahnen-Weg. Man macht sich mit einer grossen Holzkugel auf den Weg und kann an 9 verschiedenen Standorten spielen.

<https://www.chugelbahnen.ch/>

Weitere Informationen:

Ivan Steiner, Leiter Marketing und Verkauf
Telefon 041 399 87 09
ivan.steiner@rigi.ch / www.rigi.ch



Fokusthema: Die Rückkehr zu den Wurzeln

Patricia Baumann, die Betriebsleiterin des Berggasthaus Mostelberg hat eine starke Verbindung zum Gebiet Sattel-Hochstuckli und insbesondere zum Berggasthaus Mostelberg. Die Tatsache, dass sie als Kind im Restaurant ihrer Eltern mitgeholfen hat und ihr Kinderzimmer im jetzigen Seminarraum des Berggasthauses war, unterstreicht ihre familiäre Bindung zum Berggasthaus und zum Gebiet. Ihre Eltern haben entschieden, den Betrieb zuerst zu verpachten und später im Jahr 2010 an die Sattel-Hochstuckli AG zu verkaufen. Die Rückkehr von Patricia Baumann im Jahr 2021 als Betriebsleiterin ist eine Art Heimkehr. Mit Herzblut und Leidenschaft engagiert sie sich für das Wohl der Gäste und setzt sich auch für den Erhalt und Pflege ihrer Heimat ein.

Winter News

Schliessung der Skilifte Bärenfang und Hochstuckli

Aufgrund sich verändernder klimatischer Bedingungen, Schneemangel, hoher Betriebskosten und der Notwendigkeit, Winteraktivitäten mit Sommerangeboten zu quersubventionieren, hat Sattel-Hochstuckli entschieden, die beiden Skilifte Bärenfang und Hochstuckli zu schliessen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um langfristige wirtschaftliche Stabilität zu gewährleisten und den Herausforderungen des Klimawandels entgegenzuwirken. Der Fokus liegt künftig verstärkt auf Angebote für Schneesportanfänger, darunter das beliebte Rondos Lern- und Spassland sowie das one, two, ski Package. Diese Schwerpunkte sollen die Attraktivität für Besucher erhöhen und die nachhaltige Nutzung der Berginfrastruktur fördern.

Schneeberg für Alle: Umwandlung des Hochstuckli-Geländes

Es wird keine Lifte mehr am Hochstuckli geben. Stattdessen wird eine Skitourspur zur ehemaligen Bergstation des Skilifts eingerichtet, die auch von Schneeschuhläufern genutzt werden kann. Die Abfahrt führt bis zum Skilift Engelstock und bietet ein ideales Gelände für Skitoureneinsteiger.

Neuer digitaler Bildschirm an der Bergstation

Um den Gästen eine modernisierte und dynamische Informationsquelle zu bieten, wird an der Bergstation ein neuer digitaler Bildschirm installiert. Dieser ersetzt die veraltete Panoramatafel mit ihren überholten Informationen und ermöglicht eine zeitnahe, interaktive Präsentation der aktuellen relevanten Informationen.

Laternenweg während der ganzen Wintersaison geöffnet

Um das Wintererlebnis zu erweitern und den Gästen mehr Möglichkeiten zu bieten, wird der Laternenweg nun über die gesamte Wintersaison bis zum 9. März geöffnet. Jeden Samstagabend von 18:00 bis 22:00 Uhr können Besucher den Laternenweg rund um den Brückenrundweg erkunden. Restaurants entlang des Weges laden zu kulinarischen Genüssen ein. Die Bahn wird während dieser Zeiten durchgehend in Betrieb sein, und die letzte Talfahrt erfolgt um 23:00 Uhr.

Weitere Informationen:

Madeleine Keller, Leiterin Marketing

Telefon 041 836 80 83

marketing@sattel-hochstuckli.ch / www.sattel-hochstuckli.ch



Fokusthema: Das Seilbahnfieber hat ihn gepackt

Linus Bucher ist seit seiner Ausbildung zum Seilbahnmechatroniker den Bergbahnen treu geblieben. Seit Oktober 2022 ist Linus Lehrlingsverantwortlicher der Bergbahnen Sörenberg AG. Im 2-Jahres-Takt bildet er Seilbahnmechatroniker*innen EFZ oder Seilbahner*innen EBA aus. Linus Bucher ist es ein Anliegen, dass sich die Lernenden gut ins Team integrieren. Für ihn steht primär der Lernende als Mensch im Vordergrund. Er kennt die Stärken & Schwächen der Auszubildenden bestens und weiss, wie er mit den jeweiligen Charaktereigenschaften umzugehen hat. Er setzt sich aktiv für die Schnupperlehren im Sörenberg ein und seine Bestrebungen werden belohnt: Sechs Schnupperlernende sind im Herbst 2023 bei den Bergbahnen Sörenberg zu Gast.

Dass sein Beruf auch sehr viele administrative Aufgaben und Bürotage mit sich zieht, nimmt er in Kauf. Es ist ihm ein grosses Anliegen, Gelerntes an die zukünftige Generation weiterzugeben und sie für den tollen Beruf täglich aufs Neue zu begeistern.

Sommer und Winter News

Eröffnung Luftseilbahn Briener Rothorn am 16. Dezember 2023

Mit seinen 2'350 m ü. M. thront das Briener Rothorn über dem Entlebuch und ist zum Erstaunen vieler der höchste Berg im Kanton Luzern. Der höchste Luzerner hat - wie wir finden - einen würdigen Auftritt verdient. Mit dem Neubau der Luftseilbahn Briener Rothorn und dem Umbau des Gipfelrestaurants wird die Bergbahnen Sörenberg AG diesen Ansprüchen gerecht. Am 16. Dezember 2023 eröffnet die neue Rothorn-Bahn. Zeitgleich dürfen die Bergbahnen Sörenberg den Biosphären Shop einweihen. Das Shop-Sortiment umfasst regionale Köstlichkeiten sowie nachhaltige Mitbringsel aus dem Entlebuch. Mit der selbstfahrenden Pendelbahn geht es im Anschluss bergwärts. Oben angekommen, erfreuen sich die Skifahrer diesen Winter über den 10% Familienrabatt sowie 1 Stunde gratis Skivergnügen.

Top of Biosphäre - Herzlich willkommen auf dem höchsten Luzerner

Mit der Neueröffnung des Gipfelrestaurants am 6. Juli 2024 ist das Top of Biosphäre Erlebnis komplett. Die selbstfahrende Luftseilbahn überwindet mühelos 1'040 Höhenmeter und schwebt mit den Besucher*innen bis zur Piazza unterhalb des Gipfelrestaurants Rothorn. Die Piazza überzeugt nebst dem Ausblick auf 693 eindruckliche Berggipfel mit modernen Viewern. Weiter geht die Reise ins Gipfelkino, wo nach der Filmaufführung eine extravagante Überraschung auf unsere Gäste wartet. Genauso spektakulär wie die Anreise aufs Briener Rothorn ist die Angebotspalette am Berg. Fröhlich werden weiterhin die beliebten Sonnenaufgangsfahrten angeboten. Das Handy bleibt auch nach dem eindrucklichen Sonnenaufgang griffbereit. Zu gut stehen die Chancen, dass einem der König der Alpen über den Weg läuft.

Weitere Informationen:

René Koller, Direktor

Telefon 041 488 21 21

r.koller@soerenberg.ch / www.soerenberg.ch





Fokusthema: Unsere Helden der Nacht

Unsere Helden der Nacht leben beim Pistenbully fahren ihren Kindheitstraum. Sie sind mit Leidenschaft und Herzblut bei der Arbeit und geben vollen Einsatz, um die Pisten immer bestmöglich zu präparieren. Zufrieden sind sie erst, wenn ein schönes Pistenbild hinterlassen wurde. Das "Pistnen" dauert manchmal bis in die frühen Morgenstunden und erfordert viel Konzentration und Feingefühl, doch die Zeit vergeht bei dieser Arbeit wie im Flug. Zu den Highlights zählen die malerischen Sonnenauf- und -untergänge, welche die Pistenpräparierer gerne bestaunen und geniessen. Pisten wie „die Gääch“ sind anspruchsvoll zu präparieren und wecken den Ehrgeiz unserer Helden der Nacht. Voller Stolz und mit der Pistenmaschine unter sich, mit deren Gewicht und Masse gleiten sie über den Schnee. Doch ob steile Abfahrten oder Dorftrouten, jeder hat seine eigenen Vorlieben.

Sommer News

Die neue Stooshorn-Runde ist auch im Winter begehbar

Die neue Stooshorn-Runde wurde am 12. August 2023 eröffnet und bietet auf rund 2.8 km an verschiedenen Wegpunkten Attraktionen für Spiel und Spass. Auf dem Weg verteilt sind nebst den spielerischen Elementen, wie zum Beispiel die Riesenschaukel oder die Wackelplatten auch Tafeln mit QR-Codes. Über das Handy können verschiedene Kurzgeschichten angehört werden, in denen man mehr über die Vergangenheit erfährt und in die Geschichte vom Stoos eintaucht.

Der Einzigartige Erlebnisweg ist auch mit geländegängigem Kinderwagen und im Winter begehbar.

Erlebniswege

Der neue Fronalpweg informiert spielerisch über das Leben der Älpler sowie deren Traditionen und Rituale auf dem Stoos. Der Weg führt vom Gipfel Fronalpstock hinab ins Frontal bis zum Stoos-Seeli ins Bergdorf Stoos. An neun Stationen begleitet eine Holzkugel den Weg vom Balancespiel auf der Sonneninsel über die Kugelbahnen bis zu aussichtsreichen Rastplätzen in der Natur. Weitere Highlights auf dem Erlebnisweg sind das Glockenrätsel, Fernrohr, welches auf verschiedene Berggipfel zeigt und der Holztrichter, womit man den Alpsegen ruft.

Der Moorweg schlängelt sich am einzigartigen Falch- und Hochmoor im Teufböni entlang und erweitert bei verschiedenen Posten spielerisch das Wissen über die Moorlandschaft. Mit der Sammelkarte können vor Ort Moorenzeichen aufgerubbelt werden.

Weitere Informationen:

Sandro Widmer, Sales- & Marketingleiter
Telefon 076 731 90 14
sandro.widmer@stoos.ch / www.stoos.ch

